



Weihnachten 2021

Ein frohes
Weihnachtsfest!

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim



Erster Ebersheimer „Upside-Down“-Kalender erschienen

Nachbarschaften kommen – ekhn 2030 konkret

Reformationstag für Kinder in der Kirche

Gebetswoche zur Einheit der Christen 2022



Erster Ebersheimer „Upside-down“-Kalender zugunsten der Jugendarbeit erschienen

Ein Wort 3

Evangelisch

Bericht aus dem Kirchenvorstand 4
 Freud und Leid 5
 ekhn 2030 konkret 6
 Engere Zusammenarbeit mit Zornheim 7
 Erster „Upside-Down“-Kalender zugunsten der Jugend 8

Echt junge Seiten

Die Weihnachtsgeschichte 10
 Gemeindepädagogenstelle: Der Arbeit ein Gesicht geben 11
 Reformationstag in der Kirche 12

Eingeladen

Adventsfenster in Ebersheim 13
 Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland 14

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim
 Senefelderstr. 16, 55129 Mainz-Ebersheim
 Tel.: 95 82 87; E-Mail: ekg.mainz-ebersheim@web.de
 www.ekg-ebzo.de

Redaktion:

Dirk Schaar 75 41 03
 gemeindebrieft.egersheim@ebzo.de
 Ralph Zimmermann 7 66 73 37

V.i.s.d.P:

Der Kirchenvorstand

Layout:

Dirk Schaar

Titelbild:

Dirk Schaar

Druck:

Gemeindebriedruckerei, Groß Oesingen

Auflage:

1000

Die in diesem Gemeindebrief veröffentlichten Beiträge mit Namensangabe stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar.

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim – auch für Orgelspenden:

IBAN: DE68 5519 0000 0225 3000 11
 BIC: MVBMD E55XXX 14

Der Verkündigungselgel wurde gestaltet von Tobias Kammerer (1999) und ausgeführt von Glasstudio Derix, Taunusstein

Gebetswoche für die Einheit der Christen 2022 15
 Dokudonnerstag, Filmmittwoch 16
 Blaue-Stunde-Gottesdienst, Austräger gesucht 17
 Weihnachtsgottesdienste, Gesprächszeit 18
 Männer-Sachen, Literaturkreis 19

Entdecken (Gottesdienste) 20

Engagiert (Kontakte) 22

En bloc (Regelmäßige Termine) 23

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief „Frühjahr 2022“: 20.02.2022

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!

Liebe Ebersheimer Gemeinde,

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR. Sach 2,14

So heißt der Monatsspruch für Dezember 2021. Wie wird Gott dieses Weihnachten bei uns wohnen? Wird er seine Wohnung von vor der Pandemie wieder in Gebrauch nehmen? Oder wird es wieder ein, wie auch im letzten Jahr, anderes Wohnen sein?

Wie dieses Weihnachten wird, bleibt abzuwarten. Und die Sehnsucht ist groß nach dem Gebrauch auch wieder der Wohnung, die wir in den Jahren vor der Pandemie liebgewonnen haben.

Unser Kirchenvorstand sucht jedenfalls nach Wegen, dieses Weihnachten so verantwortungsvoll wie möglich zwischen gewohnter Wohnung und anderem Wohnen stattfinden zu lassen. Die Planungen sind im Gange, Ideen wurden geschmiedet und zusammen mit Zornheim in die Wege geleitet.

So viel sei schon mal verraten: draußen wird etwas sein und es soll ein Zornheimer-Ebersheimer Krippenspiel geben.

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

Ob wir etwas von unseren geplanten Veranstaltungen zu Weihnachten, wie bereits so oft seit Beginn der Pandemie, kurzfristig absagen



werden müssen, bleibt abzuwarten. Wir üben uns aber in der hoffnungsvollen Zuversicht und wagen mutig Vorfreude. Denn dass Gott bei uns wohnen will, das hat er mit seinem Sohn Jesus Christus ein für alle Mal klar gemacht. Wie und wo, das hat er nie endgültig festgelegt. Und die Bibel kennt viele Orte, an denen Gott (immer wieder) wohnt.

Vielleicht ist es Gott sogar höchst angemessen, ihn auch dieses Weihnachten anders als sonst zu feiern. Denn vielleicht ist es eher das Bild des Wohnwagens, das Gott entspricht, als das einer festen Wohnung.

Was, wenn Gott mit seinem Wohnwagen durch die Lande fährt und immer dort Halt macht, wo er gerade besonders gebraucht wird?

Ich wünsche uns eine fröhliche, zuversichtliche Advents- und Weihnachtszeit 2021,

Ihre Pfarrerin
Violetta Gronau

Es bleibt ungewiss

Ein Bericht aus dem Kirchenvorstand

Die Pandemie beschäftigt uns alle schon seit über einem Jahr. Im vergangenen Jahr hatten wir um diese Zeit die Hoffnung, dass wir in 2021 alles wieder „normal“ machen können. Leider sind wir nach jetzigem Stand immer noch sehr weit weg von dieser Normalität.

Auch auf die Arbeit in unserem Kirchenvorstand hat das erhebliche Auswirkungen. Wir haben noch nie so oft über ein und dasselbe Thema nachgedacht und diskutiert. Was ist der richtige Weg für unsere Gemeinde? Wie können wir Gottesdienste, Kasualien und Veranstaltungen möglichst sicher machen?

Unsere Landeskirche hat dazu einen Krisenstab gebildet und bringt in regelmäßigen Abständen neue „Grundsätze zum Schutz der Gesundheit vor einer SARS COV 2-Infektion“ heraus. Auf Basis dieser Grundsätze ändern wir dann das bestehende Schutz- und Hygienekonzept für unsere Gemeinde. Je nach Dynamik des Infektionsgeschehens kann so eine Anpassung auch schon mal nur einen Monat Bestand haben.

Kirchenvorstand



Auch die kommenden Gottesdienste rund um Weihnachten sollen so festlich und sicher wie möglich werden. Leider sind damit auch in diesem Jahr deutliche Änderungen gegenüber unseren „normalen“ Abläufen verbunden. Wie der Plan für Weihnachten aussieht, erfahren Sie in diesem Gemeindebrief. Wie es dann wirklich sein wird, erfahren Sie auf unserer Homepage und in den Schaukästen. Wir hoffen, dass wir viele von Ihnen gesund und wohlbehalten wiedersehen werden.

Anne Schaar
Vorsitzende des Kirchenvorstandes

**Hausaufgaben machen. Ein Wunsch,
den wir Millionen Kindern erfüllen.**

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten. Heute geht er in die Schule.
Wie er seinen Traum verwirklichen konnte, erfahren Sie unter: brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben
Mitglied der *actalliance*

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Die Kasualien werden in der Online-Version aus Datenschutzgründen nicht angezeigt.



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

Nachbarschaften kommen

ekhn 2030 konkret

Im vergangenen Gemeindebrief haben Sie vielleicht den Artikel zu den Anpassungs- und Veränderungsplänen der Kirchenleitung gelesen. Bis jetzt hört sich das noch alles sehr abstrakt und sehr weit weg an, aber eine deutliche Veränderung soll bereits bis Ende 2023 in den Kirchengemeinden stattgefunden haben.

Die Tatsache, dass unsere Gemeinden schrumpfen, lässt sich nicht mehr leugnen. Dadurch entstehen immer mehr sehr kleine Gemeinden mit weniger als 1000 Mitgliedern. Kirchliches Leben soll mit den verbleibenden Ressourcen auch weiterhin aktiv gestaltet werden können. Daher sollen flächendeckend sogenannte Nachbarschaftsräume entstehen. Diese Nachbarschaften sollen ca. 3000 bis 6000 Gemeindemitglieder umfassen. Die Neuerung sieht vor allem eine gemeinsame Nutzung von Gebäuden, die Arbeit von Hauptamtlichen in Teams und die Neuorganisation von Verwaltungsarbeit vor.

Derzeit gibt es die Vorgabe, dass die Nachbarschaftsräume innerhalb der jeweiligen Dekanate geschlossen entstehen sollen. Daher wird auf den kommenden Dekanatsynoden über dieses Thema diskutiert, gestritten und beschlossen werden müssen. Unsere direkten Nachbarn im Dekanat sind neben den beiden Hechtsheimer Gemeinden auch die Gemeinde Ober-Olm/Klein-Winternheim. Welche Synergien sich hier ergeben können und mit wem wir eine Nachbarschaft eingehen wollen und können, wird eine der Aufgaben unseres Kirchenvorstandes. Aber wie stehen Sie zu dem Thema Nachbarschaftsräume? Was sind ihre Wünsche und Vorstellungen von einer erweiterten regionalen Zusammenarbeit? Wenn Sie Lust haben mitzudenken und zu diskutieren, sind Sie im Ausschuss „Zukunft“ herzlich willkommen.

Anne Schaar



Wir machen mehr gemeinsam

Engere Zusammenarbeit mit Zornheim

Im Sommer hatten wir Kirchenvorstandswahlen und mittlerweile haben sich die beiden Vorstände konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen. In der neuen Amtsperiode wird es einige Neuerungen geben. Wir haben beschlossen, deutlich enger mit unserer Zornheimer Schwestergemeinde zusammenzuarbeiten. Aber wie kann das konkret aussehen?

Zum einen werden wir jede zweite Kirchenvorstandssitzung gemeinsam abhalten. Viele Themen beschäftigen beide Kirchenvorstände gleichermaßen, warum sollten wir sie dann nicht auch zusammen lösen? Wie sich dieser Weg bewährt, werden wir nach einem Jahr prüfen und dann entscheiden, wie es weitergehen soll.

Zum anderen werden wir vermehrt gemeinsame Ausschüsse bilden. Diese wird es zu allen relevanten Themen in unseren Gemeinden geben. In den Ausschüssen kann gezielt und in kleinen Gruppen an einzelnen Aspekten gearbeitet werden. Hier kommen die Menschen zusammen, die das Thema spannend finden und Lust haben sich einzubringen.

Die Arbeit in den Ausschüssen kann auch von Gemeindegliedern mitgestaltet werden, die nicht im Kirchenvorstand sind. Damit können möglichst viele Meinungen und Ideen zu einem Thema zusammenkommen und unsere Gemeinden weiterbringen. Wenn Sie Interesse an einem bestimmten Ausschuss haben, dann sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns über ihre Mitarbeit.

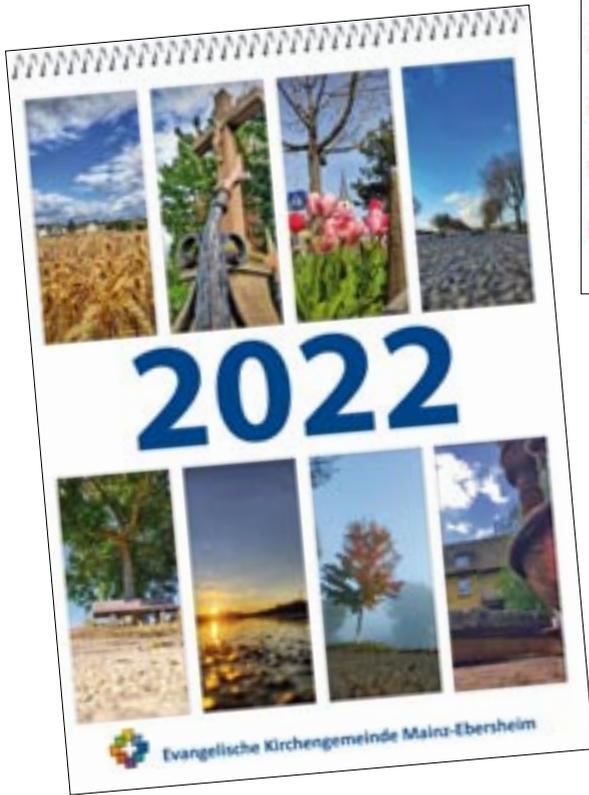
Wir haben uns viele Gedanken über mögliche Themen und entsprechende Ausschüsse gemacht, dies sind unsere Vorschläge:

- Bau – kümmert sich um die Gebäudeunterhaltung
- Finanzen – hat einen Überblick über den Haushalt und die Kollektenkasse
- Kinder- und Jugendarbeit – entwickelt dieses wichtige Thema weiter
- Kirchenmusik – Konzerte und Kirchenmusik werden hier geplant
- Nachhaltigkeit – Bewahrung der Schöpfung ist uns wichtig
- Öffentlichkeitsarbeit – von Gemeindebrief bis Homepage alles drin
- Besuchsausschuss – uns liegen alle Ge-



- meindemitglieder am Herzen
 - Zukunft – wie sollen unsere Gemeinden 2030 aussehen
 - Personal – wir haben Verantwortung für unsere Mitarbeitenden
- Sie wollen gerne mitwirken und mitreden? Dann sprechen Sie uns an!

Anne Schaar



Ebersheimer Perspektiven

Erster „Upside-Down“-Kalender zugunsten der Jugend

Die Evangelische Kirchengemeinde bringt zum Jahresende den ersten Ebersheimer „Upside-down“-Kalender zugunsten der Jugendarbeit in der Gemeinde heraus. Er zeigt zwölf spannende Motive aus Ebersheim, die wir aus einer ganz besonderen Perspektive aufgenommen haben: Als Fotografen haben wir stets einen tieferen Punkt eingenommen. Wir haben unser Werkzeug – das Smartpho-

ne – einfach auf den Kopf gedreht, um einen extremeren Effekt zu erzielen. Seit der ersten Idee ist nun mehr als ein Jahr vergangen und viele Spaziergänge durch die Ebersheimer Gemarkung liegen hinter uns. Nun ist der erste Kalender dieser Art fertig und wir hoffen, dass wir für den guten Zweck für unsere Jugendarbeit einen möglichst hohen Reinerlös erzielen können.



Den auf 300 Stück limitierten Kalender im DIN A4-Format gibt ab sofort zum Preis von 10,- Euro pro Stück zu kaufen – während der Öffnungszeiten des Evangelischen Gemeindebüros (Di + Do jeweils von 8:30 bis 12:00 Uhr), nach den Sonntagsgottesdiensten sowie per E-Mail: gemeindebrief.ebersheim@ekg-ebzo.de Wir bringen diesen dann gerne direkt bei Ihnen vorbei.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei den Ebersheimer Gewerbetreibenden, die durch Ihre Patenschaft der einzelnen Kalendermonate die Produktion überhaupt erst möglich gemacht haben.

Wir wünschen viel Spaß mit unserem Kalender und ein gesegnetes und gesundes Jahr 2022

Madita und Dirk Schaar

Die Weihnachtsgeschichte



Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Der Arbeit ein Gesicht geben

Waren Sie als Kind gern mit anderen Kindern zusammen? Vielleicht auf der Gasse, oder im Feld, oder beim Versteckspiel, vielleicht beim gemeinsamen Puzzeln?

Leider ist es inzwischen so: viele Kinder kennen diese gemeinsamen Beschäftigungen nicht. Deshalb sind Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche außerhalb vom Schulalltag extrem wichtig. In der Gemeinschaft lernen Kinder ihre eigenen Stärken kennen, üben das Wechselspiel zwischen selbst vorgeben und sich den Vorschlägen anderer anpassen, oder genießen gemeinsam kleine Freuden beim Entdeckerspiel in der Natur.

Gerade unter Pandemie-Bedingungen, hat sich die qualifizierte Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche besonders bezahlt gemacht. Sie haben davon nichts gemerkt? Fragen Sie die Grundschulkinder oder auch die Konfirmanden, wie sich Stephanie Breideband für sie eingesetzt hat. Mehr als 100 Kinder und Jugendliche haben an ihren Angeboten teilgenommen! Stephanie begann ihre Arbeit bei uns im Mai 2020 – gerade als Schule, Freizeit, alle sonstigen Beschäftigungen in Gruppen nicht möglich waren – und dennoch hat sie für Kinder und Jugendliche Angebote entwickelt und Ferientage durchgeführt. Das Angebot umfasste unter anderem Basteltüten in der Advent- und auch Passionszeit, Ferientage im Sommer und Herbst und auch eine Begleitung von Jugendlichen.

Geben Sie der Arbeit der Evang. Kirchengemeinden Zornheim und Mainz-Ebersheim weiterhin ein Gesicht! Unsere gemeinsame halbe Gemeindepädagogenstelle für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen braucht Ihre Unterstützung. Diese Stelle wird ausschließlich durch Spenden und Kollekten finanziert, d.h. ohne Einsatz von Kirchen-



steuergeldern. Bisher konnten wir immer eine Fachkraft nur befristet einstellen, weil das Geld für eine Dauerbeschäftigung nicht ausreichte. Um eine solche Stelle auf Dauer zu finanzieren, brauchen wir jedes Jahr 100 Personen, die monatlich 20 Euro für diese Stelle spenden sowie weitere 20.000 Euro aus Einzelspenden, Kollekten und Erlöse von weiteren Fundraisingaktionen. Spenden sind steuerlich absetzbar, d.h. der Staat belohnt Sie für jede Spende. Und Sie sichern die Kinder- und Jugendarbeit in Mainz-Ebersheim und Zornheim!

Sie können mit einer Dauerspende – entweder als regelmäßige Überweisung oder durch Einzugsermächtigung – oder einer Einzelspende unsere Arbeit unterstützen. Unsere Kontoangaben sind:

Kollektenkasse der Evang. Kirchengemeinde Zornheim bei der Mainzer Volksbank, IBAN DE20 5519 0000 0603 9650 13.

Jede Spende hilft, das Ziel zu erreichen!

Susan Durst

Reformationstag in der Kirche

Viel Spaß bei Essen, Beten und Film schauen



Wir, das sind vier KonfirmandInnen und eine ehemalige Konfirmandin, haben uns zum Reformationstag am 31.10.2021 in der evangelischen Kirche in Ebersheim getroffen.

Zusammen haben wir verschiedene Crêpes mit Paprika, Fetakäse, Schinken und Zimt und Zucker zubereitet und dabei viel gelacht.

Nach dem Essen haben wir ein bisschen für den Gottesdienst am Ende der Konfizeit geübt. Zuerst hat Elina den Gottesdienst mit dem Votum und der Eröffnung 1 aus der Kurzliturgie angefangen. Danach kam Till mit der Lesung aus dem Johannesevangelium. Geplant war, dass Lana die Predigt macht und Sophie den Schluss mit den Abkündigungen übernimmt. Weiter sind wir leider nicht gekommen, da wir danach mit dem Film angefangen haben.

Wir haben den Film „Ziemlich beste Freunde“ geschaut. Dabei haben wir Chips und Gummibärchen gegessen. Um 22 Uhr sind wir dann alle heim gegangen. Der Abend war sehr schön, und hat uns allen viel Spaß gemacht.

Sophie Schröfel & Till Marheine





Adventsfenster in Ebersheim

Wie schön war es im vergangenen Jahr in der Adventszeit in Ebersheim – 24 Fenster schön erleuchtet – klappt es auch in diesem Jahr? Dazu brauchen wir Sie, Familien, Gruppen, Einrichtungen, die gern ein Fenster gestalten möchten. Es geht dieses Jahr nur um die Gestaltung und das Erhellen des Fensters an und ab der „Türchenzahl“ bis zum 24. Dezember. Wer möchte, kann zusätzlich auch einen kleinen Text, ein Gebet o.ä. für die interessierten „Fenstergucker“ zum Mitnehmen bereitlegen.



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Prima! Dann melden Sie sich bitte per Email bei Rita Knussmann: pfarrgemeinderat@st-laurentius-ebersheim.de Am ersten Adventswochenende werden durch Aushang und auf der jeweiligen Homepage der katholischen Pfarrgruppe und der Evangelischen Kirchengemeinde die Adressen bekanntgegeben, damit Sie die geschmückten Fenster bestaunen können.

Vielen Dank – wir freuen uns wieder auf die „Ökumenische Adventszeit in Ebersheim“.

Das Vorbereitungsteam, Ralph Zimmermann

Zukunftsplan: Hoffnung

Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland



Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Am Freitag, 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden

sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebets-

tag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130000 Quadratkilometern der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen

Menschen leben dort etwa 85 Prozent der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szenemetropole für Mode und Musik. Die Waliserinnen und Waliser sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Auch in Ebersheim findet am **4. März 2022** wieder der alljährliche Weltgebetstag statt. Dazu laden wir herzlich ein. Beginn ist um **19.00 Uhr** im evangelischen Gemeindezentrum. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Schaukästen oder den aushängenden Plakaten.



Gebetswoche für die Einheit der Christen 2022

Mindestens einmal im Jahr bietet sich für uns Christen die wunderbare Vielfalt an Möglichkeiten, gemeinsam Gott anzubeten. Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2022 hat dazu das Motto „Wir haben einen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten (Mt, 2,2) ausgerufen und wir dürfen uns gemeinsam auf drei Veranstaltungen bzw. Aktivitäten in Mainz-Ebersheim freuen.

Zum Motto der Gebetswoche:

Für die Gebetswoche 2022 wählten die Christen des Nahen Ostens das Thema des Sterns, der im Osten aufgeht. Dies hat mehrere Gründe. Die Christen im Westen feiern Weihnachten, aber das ältere und für viele Christen des Ostens wichtigste Fest ist das Fest der Erscheinung des Herrn, an dem Gottes Heil den Völkern in Bethlehem und am Jordan offenbart wird. Diese Konzentration auf die Theophanie (die Erscheinung des Herrn) ist in einem gewissen Sinne ein Schatz, den die Christen des Nahen Ostens mit ihren Brüdern und Schwestern auf der ganzen Welt teilen können.

Die Christen im Nahen Osten stellen diese Materialien für die Gebetswoche für die Einheit der Christen in dem Bewusstsein zur Verfügung, dass viele ihrer Mühen und Probleme auch in anderen Teilen der Welt erfahren werden und dass die Welt sich nach einem Licht sehnt, das auf den Weg zum Erlöser, der alle Finsternis überwinden kann, führt. Die globale COVID-19-Pandemie hat eine Wirtschaftskrise ausgelöst, und es scheitern diejenigen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Strukturen, die dem Schutz der Schwächsten und am meisten Verletzlichen dienen sollten. Das macht uns nachdrücklich bewusst, dass die Welt ein Licht braucht, das

in der Finsternis leuchtet. Der Stern, der vor zweitausend Jahren im Osten, im Nahen Osten, erschien, ruft uns noch immer zur Krippe, an den Ort, an dem Christus geboren wird. Er führt uns dorthin, wo der Geist Gottes lebendig ist und wirkt, in dem wir getauft sind und der unsere Herzen verwandelt.

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen findet wie jedes Jahr vom 18. Januar bis zum 24. Januar statt. In Mainz-Ebersheim haben wir zusammen im Ökumene-Ausschuss folgende Veranstaltungen geplant:

Mittwoch, 19. Januar 2021, 19.00 Uhr
Andacht zur Eröffnung

Sonntag, 23. Januar 2021, 18.00 Uhr
Fackelwanderung

Dienstag, 25. Januar 2021, 18.00 Uhr
Abschlussandacht

Wie bei so vielen Veranstaltungen haben wir auch die Gebetswoche für die Einheit der Christen aufgrund der aktuellen Corona Situation auf Sicht geplant. So haben wir die beiden Andachten mit Musikbegleitung in den jeweiligen Kirchengärten geplant. Den endgültigen Ablauf entnehmen Sie bitte den Schaukästen der Kirchen sowie den jeweiligen Internetseiten.

Das Vorbereitungsteam, Ralph Zimmermann





Doku-Donnerstag

in der Evangelischen Kirche

13. Januar 2022:

**Aus der Reihe: Unsere Umwelt – Probleme Lösungsansätze
„DAS WUNDER DER BÄUME“**

Eintritt frei – Wir freuen uns über eine Spende – *den Originaltitel dürfen wir nicht bewerben. Lassen Sie sich überraschen!

Die Veranstaltungen finden jeweils um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Zornheim, Nieder- Olmer- Str. 3, statt.



Filmmittwoch

in der Ev. Kirche

01. Dezember 2021

19.30 Uhr: nonkonform – „ERDNUSSBUTTER-FALKE“

05. Januar 2022

19.30 Uhr: Zivilcourage – „IM SCHEINWERFERLICHT“

02. Februar 2022

19.30 Uhr: Zivilcourage – „SCHWEIGEMINUTE“

Eintritt frei – Wir freuen uns über eine Spende – *den Originaltitel dürfen wir nicht bewerben. Lassen Sie sich überraschen!

Die Veranstaltungen finden im Ev. Gemeindezentrum Zornheim, Nieder- Olmer- Str. 3, statt.

Blau-Stunde-Gottesdienst

Wir haben Gottesdienst weitergedacht und weitergemacht. Einfach dazukommen und Kraft für die neue Woche tanken.

Sonntag, den 05. Dezember 2021 um 18 Uhr

Das Thema des Gottesdienstes ist „Ankunft“

Der Gottesdienst findet in der evangelischen Kirche in Zornheim statt.
Bitte melden Sie sich bei Elisabeth Thiel (Tel. 958502,
E-Mail elwo-thiel@t-online.de) an.

Das Blau-Stunde-Team freut sich auf ihre Teilnahme.

Austräger gesucht!

Unser Gemeindebrief kommt regelmäßig zu Ihnen. Damit das auch weiterhin so ist, benötigen wir fleißige Austräger. Haben Sie Lust und Zeit, viermal im Jahr eine halbe Stunde ihrer Zeit zu investieren und die Gemeindebriefe auszutragen?

Dann melden Sie sich bei Anne Schaar (Tel. 06136/754103 oder anneschaar1@aol.com)



Weihnachtsgottesdienste

Ab dem 21.11.2021 gilt für alles Gottesdienste die 3G-Regelung.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Gemeindebriefes sind folgende Regelungen für die Weihnachtsgottesdienste geplant.

Krippenspiel am 24.12.2021 um 16.15 Uhr

Das Krippenspiel wird auf der Terasse des Pfarrgartens stattfinden. Die Gemeinde versammelt sich auf dem Rasen und es wird keine Sitzplätze geben. Die Anzahl der Besucher ist beschränkt. Eine vorherige Anmeldung über ein Online-Buchungstool ist erforderlich, den Link finden Sie auf unserer Homepage. Während des Gottesdienstes gilt Maskenpflicht auf dem Gelände.

Christmette am 24.12.2021 um 22.00 Uhr

Der Gottesdienst findet in der Kirche statt. Die Anzahl der Besucher ist beschränkt. Eine vorherige Anmeldung über ein Online-Buchungstool ist erforderlich. Den Link finden Sie auf unserer Homepage. Es gilt die Maskenpflicht.

Offene Kirche am 26.12.2021 von 14 bis 16 Uhr

Sie können die Krippe ansehen und einen Moment in der Kirche verweilen. Es gelten die Maskenpflicht sowie die AHA-Regeln im gesamten Gebäude.

Gesprächszeit startet wieder

Unser Gesprächskreis für Frauen in der Mitte des Lebens geht thematisch neue Wege. Wir wollen uns mit Hilfe der Reihe „Auf dem Weg des Glaubens-Emmaus“ mit dem Thema Glauben auseinandersetzen. In acht Einheiten sollen intensive Gespräche über Beziehungsnetze, glaubwürdiges Leben und aufmerksame Begegnungen entstehen.

Wir treffen uns in der Regel jeden ersten Donnerstag im Monat.

Der nächste Termin: 02.12.2021,

Haben Sie Lust mit zu diskutieren? Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Kontakt: Anne Schaar (06136/754103) oder anneschaar1@aol.com

Männer-Sachen



Liebe Ebersheimer Männer zwischen ca. 34 und 56 Jahren – wir suchen genau Euch!

Wenn Ihr Lust habt, einmal im Monat (20.00

bis 22.00 Uhr) in netter Runde über gesellschaftliche, politische, kulturelle, sportliche und geistliche Themen zu sprechen, seid Ihr bei uns richtig. Aber wir möchten natürlich nicht nur diskutieren, sondern auch anpacken, erleben, genießen und entdecken.

Zu den nächsten Treffen laden wir herzlich ein:

- **Dienstag, 25. Januar 2022 (20.00 Uhr) – Wintergrillen**
- **Dienstag, 08. März 2022 (20.00 Uhr)**
- **Dienstag, 29. März 2022 (20.00 Uhr)**

Wir treffen uns also regelmäßig – wenn nicht anders angegeben – am letzten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Ebersheim.

Neugierig? Dann kommen Sie doch einfach vorbei!

Kontakte: Dirk Schaar (06136/754103), Ralph Zimmermann (06136/7667337)

Der Literaturkreis lädt ein:

27. Januar 2022

James McBride: „Die Farbe von Wasser“

Vortrag von Frau Viktoria Felten-Appel

24. Februar 2022

Kent Haruf: „Unsere Seelen bei Nacht“ 2017 TB

Vortrag von Frau Inge Metz

*Der Literaturkreis trifft sich immer um 19.00 Uhr im
Ev. Gemeindezentrum in Zornheim (Nieder-Olmer-Str. 3).*

Info gibt es unter www.ekg-ebzo.de/leben/literaturkreis



November

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2 Thess 3,5 (L)

Sonntag, 28.11., 11.00 Uhr

Gottesdienst zum 1. Advent

Pfarrerin Gronau

Dezember

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

Sach 2,14 (L)

Sonntag, 5.12., 11.00 Uhr

Gottesdienst zum 2. Advent

Pfarrerin Gronau

Sonntag, 5.12., 18.00 Uhr

Blaue Stunde Gottesdienst in Zornheim

Sonntag, 12.12., 11.00 Uhr

Gottesdienst zum 3. Advent

Militärdekan i.R. Scheffler

Sonntag, 19.12., 11.00 Uhr

Gottesdienst zum 4. Advent

Pfarrerin Gronau

Freitag, 24.12., 16.15 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel

Pfarrerin Gronau

Freitag, 24.12., 22.00 Uhr

Christmette

Pfarrerin Gronau

Sonntag, 26.12., 14-16 Uhr

Offene Kirchen

Freitag, 31.12., 17.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Silverster in der Evang. Kirche

Gottesdienste an Weihnachten

Wir versuchen die Gottesdienste rund um Weihnachten so feierlich und sicher wie möglich für Sie zu veranstalten. Aufgrund der sich stark verändernden Gegebenheiten werden wir die genauen Regelungen zu den Weihnachtsgottesdiensten inkl. Krippenspiel kurzfristig auf der Homepage, in den Schaukästen und an der Kirchentür veröffentlichen.



Januar

Jesus Christus spricht: Kommt und seht!

Joh 1,39 (L=E)

Sonntag, 2.1.

Kein Gottesdienst!

Sonntag, 9.1., 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Gronau

Sonntag, 16.1., 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Gronau

Sonntag, 23.1., 11.00 Uhr

Gottesdienst Präd. Berger-Dürr

Sonntag, 30.1., 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Gronau

Februar

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

Eph 4,26 (L)

Sonntag, 6.2., 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Gronau

Sonntag, 13.2., 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Gronau

Sonntag, 20.2., 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Gronau

Sonntag, 27.2., 9.30 Uhr

Gottesdienst in Zornheim n.n.

Ab dem 1. Advent finden die Ebersheimer Gottesdienste um 11:00 Uhr und die Zornheimer Gottesdienste um 9:30 Uhr statt. Wenn möglich, wird ein Gottesdienst am Sonntag auch per Zoom übertragen. Die Einwahldaten finden Sie auf unserer Homepage unter: www.ekg-ebzo.de

Hinweis: Während der Schulferien findet der Gottesdienst abwechselnd in Zornheim und Ebersheim statt.



**Gemeindebüro:**

Andrea Seegräber
Senefelderstr. 16, 55129 Mainz
Bürozeiten: dienstags 8.30-12.00 Uhr
donnerstags 8.30-12.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
95 82 87
andrea.seegraeber@ekhn.de

**Pfarrerin:**

Violetta Gronau
Kettelerstr. 3a, 55270 Zornheim
95 91 81
Violetta.Gronau@ekhn.de

Sprechstunde:

dienstags 9:00-9.30 Uhr im Evang.
Gemeindezentrum Ebersheim
Kommen Sie gerne vorbei!

**Gemeindepädagogin:**

Stephanie Breideband
0176 24242029

Kirchenvorstand:

Anne Schaar (Vorsitz)	75 41 03
Stefan Brandt	9 54 54 63
Catja Dandl	9 57 03 18
Tom Krieger	75 28 57
Annegret Saloga	95 46 00
Elisabeth Thiel	95 85 02
Ralph Zimmermann	7 66 73 37

Jugendvertreter:

Maximilian Hellweger

Besuchsdienstkreis:

Elisabeth Thiel 95 85 02

Jugendarbeit:

Annegret Saloga 95 46 00

Jugendsachenbasar:

Annegret Saloga 95 46 00
Gabi Zwiebelberg 95 49 38

Kindergottesdienst:

Stephanie Breideband 0176 24242029

Kindersachenbasar:

Anne Schaar 75 41 03

Konfirmanden:

Gemeindebüro 95 82 87

Krabbelkreise:

Anne Schaar 75 41 03

Musik:

Wolfgang und Elisabeth Thiel 95 85 02

Ökumene:

Ralph Zimmermann 7 66 73 37

Öffentlichkeitsarbeit:

Dirk Schaar 75 41 03

Taizé-Abendgebet:

Prof. Dr. Reinhold Schäfer 95 83 63

Website und Gemeindebrief:

Dirk Schaar 75 41 03
Ralph Zimmermann 7 66 73 37

**Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage!**

Hier finden Sie viele Informationen rund um die Gemeinde, die Gruppen und sonstigen Aktivitäten. Ein Besuch lohnt sich immer!

www.ekg-ebzo.de

	Sonntag	11.00 Uhr	Gottesdienst
	Montag	14.30 Uhr	Folklore-Tanzkreis
	Dienstag	08.30 Uhr 20.00 Uhr	Gemeindebüro (bis 12.00 Uhr – Frau Seegräber) Männer-Sachen (am letzten Dienstag im Monat; nächste Termine: siehe Website www.ekg-ebzo.de)
	Mittwoch	9.15 Uhr 19.00 Uhr 20.00 Uhr	Krabbelkreis (6-24 Monate) bis 10.45 Uhr Ökumenisches Taizé-Abendgebet (an jedem 4. Mittwoch im Monat – siehe Website www.ekg-ebzo.de) Kirchenvorstand (i.d.R. am 3. Mittwoch im Monat)
	Donnerstag	08.30 Uhr <i>19.00 Uhr</i> 20.00 Uhr	Gemeindebüro (bis 12.00 Uhr – Frau Seegräber) Literaturkreis <i>siehe Seite 19</i> Gesprächszeit (in der Regel am ersten Donnerstag im Monat; nächste Termine: siehe Website www.ekg-ebzo.de)
	Samstag	16.30 Uhr	Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (0-4 Jahre, siehe Website www.ekg-ebzo.de)

Unsere Gruppen und Kreise finden noch nicht wieder alle statt. Wir informieren Sie gerne über die aktuellen Entwicklungen über unsere Website www.ekg-ebzo.de oder die Ansprechpartner der einzelnen Gruppen und Kreise. Bleiben Sie weiterhin gesund!

Der **Konfirmandenunterricht** findet in diesem Jahr als Blockunterricht statt.

Termine, die **in blauer Farbe** gedruckt sind, finden im Gemeindezentrum Zornheim statt.

Alle Veranstaltungen finden unter den aktuellen Corona-Vorgaben statt.



Wundersam anders, die Stadt.
Sternenverwandelter Dunkel:
Als wäre es möglich, dass dir heute ein
Engel begegnet.

Tina Willms

